

herbst_kurse_2021

Fr 5. - So 7. November



AD | **art didacta**
innsbruck
Internationale Sommerakademie für bildende Kunst

Peter Fejes Mag.art.



Zeichner, Illustrator, Graphiker

Prof. an der HTL BAU & DESIGN Innsbruck
Abteilung Grafik- u.Kommunikationsdesign

1983 Sommerakademie Salzburg
1985 - 91 Hochschule der Künste Berlin
Seit 1992 freischaffender Künstler, Graphiker

UNTERRICHTSSPRACHEN:
Deutsch, Englisch, Ungarisch

Die Reisezeichnung Land(schaft) und Stadt – Zeichnen und interpretieren

Dieser Kurs widmet sich besonders den Tipps und Tricks der Grundlagen wie man Landschaften und architektonische Objekte mit Hilfe von Gestaltungsgesetzen leichter zeichnen und sich dann umso befreiter und kontrollierter deren Interpretationen hingeben kann. Vor allem die Merkmale des räumlichen Zeichnens, die verschiedenen Perspektiven und Horizontlinien sowie die Kenntnisse der Farbenlehre können sehr hilfreich bei der Gestaltung einer Reisezeichnung sein.

Von der Vielzahl und dem Ideenreichtum von Details und Perspektive lebt die Darstellung einer Reisezeichnung. Insbesondere bei Landschaftsbildern und Architektur lassen sich die Gestaltungsgesetze perfekt einsetzen.

Weite und Höhe, Spannung und Ruhe können schon mit der Wahl des Bildformats beeinflusst werden. Sowohl die Linienführung als auch die Strichstärke des Stiftes und deren Variationen unterstützen die Ausdrucksmöglichkeiten.

Schlagwörter

Figur-Grund-Beziehung, Gesetz der Nähe, Gesetz der Ähnlichkeit, Gesetz der Geschlossenheit, Prägnanztendenz, Kontraste, Gegenlicht, Seitenlicht, Perspektive(n), Goldener Schnitt, Querformat, Vorder-, Mittel- und Hintergrund, Texturgradient, Luftperspektive, Flächigkeit, Linienführung, Horizontale, Vertikale, Diagonale, Gegendiagonale und Symmetrie.

Materialliste

Papier, verschiedene Größen
Bleistifte (Stärke B, 2B, 5B, 7B)
Buntstifte
Fineliner

Fakultativ:

Aquarellpapier und Aquarellfarben

Martin Hell



Schmuckgestalten

Goldschmiedemeister

seit 1991

selbstständig

1993-2004

Lehrtätigkeit an der
Fachberufsschule
für Gold-u. Silberschmiede
in Hall in Tirol

Ausstellungen im In- und Ausland

Kontakt:

hell.gold@gmx.at

Gestalten von Schmuck ist ein schöpferischer und handwerklicher Prozess. Zur Ideenfindung bereits vor Kursbeginn eignet sich Schmuck, andere Gegenstände oder Naturformen, welche eine Vorstellung vermitteln, die durch Zeichnen und variieren von Lösungen eine zunehmend konkrete Form gewinnt. Manchmal ist auch ein Modell aus einem rasch bearbeitbaren Material (z.B. Karton) hilfreich, um Form und Größe zu finden sowie die Tragbarkeit zu prüfen.

Die Techniken der Metallbearbeitung wie Sägen, Schmieden, Biegen, Sandguss, Ziselieren, Feilen, Löten, Schleifen, Fassen und Polieren lassen sich in Silber bestens umsetzen. Genauigkeit und Ausdauer sind nötig denn Metall ist ein fester Werkstoff! Die längere Beschäftigung mit den Materialien und persönliche Vorlieben führen oft zu Ergebnissen mit einer unverwechselbaren Handschrift.

Bitte zum Kurs Zeichenutensilien sowie bereits vorhandenes Material und Werkzeug mitbringen.

Ype Limburg

Experimenteller Siebdruck

Siebdrucken ist für mich ein ganz besonderes künstlerisches Medium. Die vielen kreativen Möglichkeiten, die Siebdruck uns bietet, ermöglichen es allen TeilnehmerInnen, für sich einen persönlichen Stil zu finden, um Siebdruck für sich zu nutzen, egal aus welcher Fachrichtung man kommt oder welche Erfahrung mit Drucktechniken man hat.

Experimenteller Siebdruck funktioniert schon mit sehr wenigen technischen Mitteln, und ist deshalb im künstlerischen Ausdruck umso wirksamer. Überraschungen garantiert.

Mein Kurs ist sehr vielseitig aufgebaut, wir arbeiten mit viele künstlerische Techniken: Papierschnitte, Fotografie, Tusche, Text, Zeichnen, Pop-Art, Monoprint, Keramik-Siebdruck, Fotogramm-Technik. Und wenn wir Lust haben, drucken wir mit warmer Schokolade.

Ich verwende ausschließlich wasserlösliche, umweltfreundliche Druckfarben für die Bedruckung von Textilien, Kartons, Leinwand, Holz, Glas und Kunststoffen. Fast alles ist bedruckbar, das für den Innenbereich gedacht ist.

Wer zuhause siebdrucken möchte bekommt im Kurs gute Tipps.

Der Siebdruck mag es gerne „laut und deutlich“, so wie uns die POPART es schon vorführt.

Das Siebformat ist bis DIN A3 möglich, es können dann aber alle Formate bedruckt werden.



Künstler

1959 geboren, Niederlande.
Erfahrungen in Buchdruck, Offset, Siebdruck, Reprografie, Fotografie, Theater-Lichttechnik.

Galerist, Assistent an der Gerrit Rietveld Akademie Amsterdam.

Seit 1990 in Innsbruck, verschiedene Projekte und Ausstellungen.

Seit 2000 Lehrbeauftragter für Entwurf und Siebdruck an der HTL Bau und Kunst Innsbruck.

UNTERRICHTSSPRACHEN:
Deutsch, Englisch, Niederländisch

www.ypelimburg.com



Ype Limburg im Atelier in Innsbruck, Januar 2021

Wolfgang Marx

Akademischer Maler, Mag.art.



Ölmalerei und ihre Techniken

Obwohl schon seit Langem bekannt und in der Malerei verwendet, hat sich die Ölfarbe ab der Zeit des Übergangs von der Frührenaissance zur Renaissance endgültig durchgesetzt und ist schnell zur meistverwendeten und beliebtesten Malfarbe in der Geschichte des Tafelbildes geworden

Wie jede andere Malfarbe hat auch die Ölfarbe ganz bestimmte Eigenschaften, die sich je nach Anwendung, zum Vorteil oder auch zum Nachteil auswirken können.

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sollen jene Vorzüge der Ölfarbe vermittelt werden, welche die europäische Malerei ab dem 15. Jahrhundert entscheidend geprägt haben und auch heute in gleicher Weise von zeitgenössischen Künstlerinnen und Künstlern geschätzt werden. Diese bestehen unter anderem aus der Möglichkeit des „Nass in Nass“ Malens, des Auftrags sowohl sehr pastoser sowie sehr transparenter (lasierender) Farbschichten und vor allem der, des problemlosen und schnellen Erzeugens von Farbverläufen und Übergängen.

Ziel dieser Klasse ist es, die Möglichkeiten der Ölfarbe für individuelle Bildvorhaben und zeitgemäße Anwendungen zu nutzen. Unterschiedliche Bildkonzeptionen erfordern unterschiedliche Herangehensweisen und Maltechniken. Von der „Prima Malerei“ bis zur Schichtenmalerei - alles kann in dieser Klasse praktisch erprobt werden. Auch das Malen mit emulgierten Ölen und Harzen (Tempera) in Kombination mit Ölfarbe, ist möglich.

Akademischer Maler, Mag art.

1956 in Wien geboren
1978-1985 Studium der Malerei bei Rudolf Hausner an der Akademie der bildenden Künste Wien

1985 Diplom als akademischer Maler, Würdigungspreis des österreichischen Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung

seit 1985 Lehrtätigkeit an der Akademie der bildenden Künste Wien

Leiter der Malerwerkstatt des Instituts für bildende Kunst der Akademie der bildenden Künste Wien

Ausstellungen im In- und Ausland

Der Kurs versteht sich auch als Angebot an all jene, die Hilfe bei der Fertigstellung begonnener Arbeiten, Unterstützung bei der maltechnischen Umsetzung ihrer Bildideen, Tipps bei der Wahl von geeignetem Material oder Anregungen bei der Erörterung diverser anderer künstlerischer Fragestellungen brauchen.

Peter Niedermair Mag.art.

Ölfarbe ist die bewährteste und schönste der Farben

Dieser Kurs wird das beweisen.

Wir reiben selber diese wunderbaren Pasten auf einem großen, ausladenden Tisch an, wie bei den Alten Meistern! Material und Handwerk sind die Stärken der Malerei und gleichzeitig ihre große Herausforderung.

Dann ordnen wir die Farben so, dass ein optimales Mischen der erwünschten Töne möglich wird. Wir malen schließlich mit unserem selbst erzeugten Material auf Pappelsperrholzplatten, die wir vorher grundieren. Dieselbigen bitte im Baumarkt erwerben (ab 8 mm). Grundierung bringe ich, zusammen mit Pigmenten, Leinöl, Walnussöl, Safloröl, Harz sowie Füllstoffen und Werkzeug mit; deshalb bitte ich auch um einen Materialbeitrag von 50 € .

Ich freue mich diesen Kurs geben zu dürfen, denn er führt jedesmal zu einem schönen Ereignis.



Lebt und arbeitet in Wien

1956 geboren in Bozen
1978 - 1983 Hochschule für Angewandte Kunst
Meisterklasse für Malerei und Grafik bei Carl Unger,
Diplom in Freskotechnik
1990 Atelier im Waldviertel
Studienreisen in Europa
1996 Atelier in Wien

Bevorzugte Materialien sind die Tusche auf Papier (Pinsel und Feder) und selbstangeriebene Öl- und Eitemperafarbe

Kollektiv-und Einzelausstellungen in Italien und Österreich

Bogdan Pascu Mag.art.



Lebt und arbeitet in Wien

Fragen unter:
bogdan.pascu@gmail.com

www.bogdanpascu.net

Licht und Schatten **Hell-Dunkel als Prinzip in der Malerei**

Den Fokus setzen die Teilnehmer/-innen am Beginn des Kurses auf die spielerische Anfertigung von Raumelementen aus Papier und Karton durch Schnitt- und Faltechnik. Dadurch wird die Fähigkeit der Raumwahrnehmung durchleuchtet und trainiert. Die entstandenen Objekte werden zeichnerisch und malerisch durch illusionsschaffendes Modellieren von Licht und Schatten auf Papier und Leinwand übertragen.

Beispiele aus der Kunstgeschichte in Form fotografischer Reproduktionen werden analysiert und können als Inspiration dienen. Es können ebenso bevorzugte Motive aus der Kunstgeschichte mitgebracht und umgesetzt werden.

Sowohl klassische Techniken, wie die der Weißhöhung, der Farblasur oder der Primamalerei sollen erlernt und eingesetzt, als auch eigene Ansätze entwickelt werden.

Das Hauptaugenmerk liegt auf der Stimmung, der räumlichen Wirkung der entstandenen Bilder und auf einer freien, individuellen Interpretation der zur Verfügung stehenden Vorlagen.

Und die Freude am Malen darf dabei nicht zu kurz kommen!

Maximale Teilnehmerzahl:14

Michael Siegel MA



Maler und Zeichner

1955 geboren in Münster/Westfalen

- 1979 - 1984 Studium an der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste - Städelschule - Frankfurt am Main bei Thomas Bayrle, Johannes Schreiter, Ernst Caramelle und Bernhard Jäger
Abschluss als Meisterschüler
- 1983 - 2013 Lehrtätigkeit an der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste in Frankfurt am Main (Städelschule)

Intensives Spiel mit Farben und Formen

Intensiv leuchtende Farben noch mehr zum Klingen bringen, kombiniert mit anderen nicht so heftigen Farben, Bilder die Leuchten, wenn die Farben auf der Bildfläche aufgetragen werden, hier ergeben sich schöne intensive Farbverläufe und die Darstellungsweise von Figuren oder andere Inhalte, gewinnen immer mehr an Präsenz. Dieses Spiel mit den Farben und Formen ist die Grundlage, die eigenen malerischen Ideen in diesem Seminar umzusetzen. Farbintensität wird dabei sehr bewusst als gestalterisches Mittel eingesetzt, das Atmosphäre schafft.

In diesem Seminar werden Farbkombinationen ausprobiert und individuell eingesetzt damit die Bildaussage interessanter wird. Mit einem neuen Farbkonzept können neue interessante Bilder entstehen, die die Aussagekraft noch steigert. Die Phasen von der Bildvorstellung zum durchgearbeiteten Bild werden jeweils individuell unterstützt. Einzelgespräche im Kurs sichern und vertiefen die gemachten Erfahrungen. Ein Skizzenbuch unterstützt und dokumentiert den malerischen Weg. Der Kurs soll die selbstbewusste künstlerische Entwicklung stabilisieren und Anregungen zur individuellen Weiterarbeit geben. Jeder arbeitet mit seinen eigenen Farben.

Walter Strobl Mag.art.



Aktzeichnen Grundlagen /Aufbaukurs

1968 geb. in Innsbruck

Absolvent der Kunsthandwerkabteilung der HTL II (heute HTL Bau und Design) in Innsbruck

1990-95 Studium der Malerei und Grafik Akademie der bildenden Künste in Wien
Diplom für Malerei mit Auszeichnung

Seit 1995 Leitung von Zeichen- und Malkursen

Ausstellungen und
Ausstellungsbeteiligungen in Österreich,
Deutschland, Italien

Lebt und arbeitet in Wien

www.walterstrobl.at

Für Beginnende wie Fortgeschrittene; - eine künstlerische Auseinandersetzung mit dem Motiv „Mensch“, welche verschiedenste thematische und bildnerische Aufgabenstellungen beinhaltet.

In diesem Kurs zeichnen wir ausgiebig, studieren mittels rascher Studien Statik und Dynamik sowie in längeren Sitzungen Proportionen und Anatomie. Sinnvoll aufeinander abgestimmte Übungen führen uns zu bewussterer Wahrnehmung.

Daneben soll viel Spielraum für eigene Ansätze der Gestaltung gegeben sein.

Ein Diavortrag zum Thema mit Beispielen aus der Kunstgeschichte sowie eine Einführung in die Grundlagen der Künstleranatomie rundet das Programm ab.

Wichtige Informationen

Austragungszeit

Freitag 5. bis Sonntag 7. November 2021

Freitag: 18.00 - 21.00 Uhr,

Samstag und Sonntag:

9:00 bis 12:00 und 13.30 bis 16.30 Uhr

Austragungsort

HTL Bau und Design

Trenkwaldstraße 2

6026 Innsbruck

Kurskosten

Euro 190,-

Aktmodellkosten werden in der Klasse anteilmäßig abgesammelt.

Die Klassen werden ab fünf Teilnehmenden eröffnet.

Anmeldung und Bankverbindung

Empfänger: Kunstkurse

Konto: 1047760

Blz.: 36000

IBAN: AT54 3600 0000 0104 7760

BIC: RZTIAT22

Unter Verwendungszweck geben Sie bitte Kursleiter, Ihren Namen und Telefonnummer an.

Kontakt

Beate und Michael Defner

Tel.: 0043 (0)512 377590

mail: artdidacta@aon.at

Begrenzte Teilnehmerzahl

Anmeldungen werden nach Bankeingang gereiht. Bei Überbelegung werden Sie per E-Mail benachrichtigt.

Zimmerreservierung

Innsbruck Info

0043 (0)512 562 000 220

e-mail: hotel@innsbruck.info

VORINFORMATION

Frühjahrskurse.....4. - 6. März 2022

Art Didacta vom.....9. - 15. Juli 2022

Herbstkurse4. - 6. November 2022

Wir freuen uns auf Sie
und das gemeinsame Wochenende,

Beate und Michael Defner

